

# Die bunte Vielfalt der Tracht

Verband gibt neues Buch heraus

VON DOMINIK RIEDLE

**München** Im Chiemgau sind forstgrüner Anzug, Plattlergewand und Quastenhut typisch. In Passau die Goldhauben. Und in Miesbach der Scheibling, ein spezieller Hut.

Die ganze Vielfalt der Tracht ist in dem neuen Buch „Trachtenlandschaft Bayern“ abgebildet, das der Trachtenverband herausgibt. „In den vergangenen fünf Jahren haben Trachtler ehrenamtlich bei der Herstellung dieses Werkes mitgearbeitet“, sagte Max Bertl, Vorsitzender des Bayerischen Trachtenverbandes, bei der Präsentation im Münchner Presseclub.

Es sei nicht darum gegangen, die Geschichte der Tracht aufzuzeigen, erklärte Walter Weinzierl, Kassierer des Verbandes. „Unser Ziel war, zu erfassen, was Anfang des 21. Jahrhunderts in Bayern getragen wird“, so Weinzierl. So kann sich der Leser zum Beispiel ein Bild machen, mit welchen unterschiedlichen Hüten, Strümpfen oder Dirndl sich die

Augsburger Allgemeine  
Bayern Seite  
5. Dezember 2011

Trachtler in den sieben bayerischen Regierungsbezirken in Schale werfen. Weinzierl betonte aber: „Die Grenzen sind fließend.“

Die erste Auflage des 320 Seiter starken Schmökers liegt bei 15000 Exemplaren. Das Werk ist nicht bei Buchverlagen oder einem Versand erhältlich, sondern wird nur über die Trachtenvereine vertrieben. Das Buch kostet 25 Euro.



Diese Tracht wird in Kempten getragen.

Foto: Chiemgau Druck